

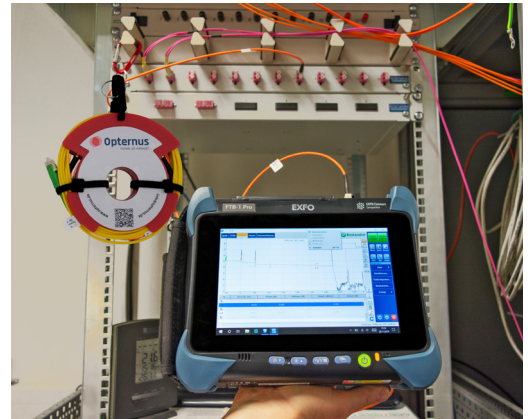
OPTERNUS VORLAUFFASER

OPT3 & OPT5



KURZBESCHREIBUNG

Um mit einem OTDR Messgerät die Stecker am Anfang und Ende einer Messstrecke eindeutig zu messen, werden Vorlauf- und Nachlauf Fasern benötigt. Die Vorlauffaser wird dabei vor, die Nachlauf faser nach der zu messenden Messstrecke eingesteckt. Dies ist nicht nur eine bloße Vorschrift, sondern ist auch eine grundsätzliche Voraussetzung! Unter anderem ist in der DIN EN 61300-3-6 die Verwendung von Vorlauffasern bei OTDR Messungen beschrieben.

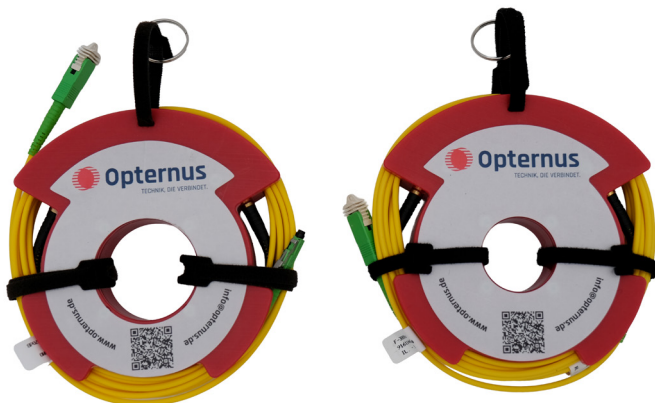


Um korrekte Dämpfungs- und Reflexionswerte zu erhalten, ist es wichtig, dass bei den Vor- und Nachlauffasern:

- ✓ Die Stecker eine viel höhere Qualität haben, als die zu messenden (mit garantierten Werten)
- ✓ Die Stecker nicht gespleisst, sondern direkt angeschlagen sind
- ✓ Die Stecker garantierte Eigenschaften haben und nicht nur typische Werte
- ✓ (Möglichst) kein Patchkabel zwischen Gerät/Strecke und Vorlauf- bzw. Nachlauffaser verwendet wird
- ✓ Bei Multimode wird zusätzlich mit einem Modencontroller (=Encircled Flux) gemessen um optimale Einkopplungsbedingungen zu gewährleisten.

Besondere Eigenschaften der Vorlauffasern mit Längen 500 und 1000m (OPT3 & OPT5):

- ✓ Besonders kompakte Vorlauffaser in geschützter Ringform
- ✓ Garantierte Rückfluss- und Einfügedämpfungswerte
- ✓ Singlemode oder Multimode
- ✓ Macrobending-frei
- ✓ Seitliche Führungswangen
- ✓ Beide Faserenden spleisslos herausgeführt
- ✓ Abmessungen: 120 x 112 x 22 mm
- ✓ Länge beider Kabelenden L = 2m, $\varnothing$ 3,0mm, vollständig zugentlastet
- ✓ Mit Karabiner zum Befestigen am Rack oder am Messgerät
- ✓ Optional: Stecker-Messprotokolle inkl. Interferometrie



Vorlauffaser OPT3

Vorlauffaser OPT5

Reparatur von Vorlauffasern:

- ✓ mit oder ohne Protokoll
- ✓ Diamond Keramik-Titan-Ferulle

Wir bieten Ihnen ausserdem Komplettlösungen für:

- ✓ Inspektion & Reinigung
- ✓ Vorlauffaserkoffer
- ✓ Mikroskopkoffer
- ✓ Messkoffer

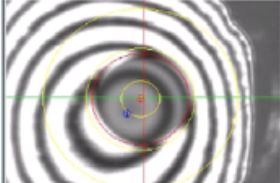
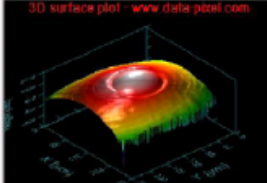
ALLGEMEINE SPEZIFIKATIONEN – GARANTIERTE WERTE, KEINE TYPISCHEN WERTE:

	SM	MM
Einfügedämpfung IL	E2000/APC <0,1dB, alle anderen < 0,23dB	LC/PC <0,1dB, alle anderen < 0,23dB
Rückflussdämpfung RL xx/PC (SM)	>48dB, typ. 50dB	>36dB, typ. 40dB
Rückflussdämpfung RL xx/APC (SM)	>70dB	–
Länge der beiden Pigtails je	2,0m	2,0m

AUSSCHNITT EINES OPTIONALEN PROTOKOLLS:

Ferrule Endface Geometry Measurement History

Stecker Nr: 19 02123 E 2000 APC		i.O.		
Stecker Typ: APC				
Datum der Messung: 20190729 132820				
Auswertebereich: D=250µm; E=140µm; F=50µm;				
Messparameter	I.O./n.I.O. Kriterien		Mess- ergebnis	I. O. / n. I. O.
	Minimum	Maximum		
Ferrulenradius	10,00	20,00	11,32 mm	I.O.
Faserradius	n/a	n/a	5,34 mm	
Faserrückstand	-200,0	50,0	-122,8 nm	I.O.
Faserhöhe (planar)	n/a	n/a	301,2 nm	
Apex Offset	0,0	62,5	26,7 µm	I.O.
Apex Winkelversatz	n/a	n/a	219,4 deg.	
Winkelabweichung	n/a	n/a	7,914 deg.	
Verdrehsicherung Abweichung	n/a	n/a	-0,104 deg.	
Faserrauigkeit (Sq)	n/a	n/a	9 nm	
Ferrulenrauigkeit (Sq)	n/a	n/a	12 nm	
Ferrule Bohrungsdurchmesser	n/a	n/a	124,7 µm	
Kommentar				

EF MODEN CONTROLLER VON ARDEN:



Dämpfungs- und OTDR Messungen sind in Multimode-Netze in hohem Maße von der Ausbreitung der Moden in der Faser abhängig. Der EF Moden Controller von Arden Photonics sorgt sowohl bei 850 als auch bei 1300nm für stabile und wiederholbare Bedingungen. Sie müssen ihn lediglich zwischen Lichtquelle und Vorlauffaser einfügen und erhalten so eine stabile EF-konforme Lichteinkopplung die der IEC 61280-4-1 entspricht.